

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/024/2021

Gesundheitsausschuss am 02.06.2021

<p><b>Zu Punkt 13.1: Gründung eines Bündnisses gegen Depressionen im Kreis Mettmann</b> <b>Hier: Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 21.05.2021</b></p>
--

Frau Hruschka führt einleitend aus, dass in der letzten Konferenz für Gesundheit, Alter und Pflege (GAP) ein sehr guter Vortrag von Frau Professor Dr. Janssen, LVR-Klinik in Langenfeld, zu dem Thema Depressionen gehalten worden sei. Im Kreis Mettmann habe es im letzten Jahr 47 Suizide gegeben. Das seien mehr als die Unfallopfer. Daher würden es die regierenden Fraktionen begrüßen, solch ein Bündnis zu gründen. In Solingen und Leverkusen gebe es bereits Bündnisse gegen Depressionen.

Herr Kowalczyk stimmt dem Vorschlag zu und teilt mit, dass Frau Volkner, Abteilungsleiterin und stellvertretende Amtsleiterin des Kreisgesundheitsamtes, dieses Bündnis betreuen würde.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Vorbild bereits bestehender Zusammenschlüsse, ein Bündnis gegen Depressionen im Kreis Mettmann ins Leben zu rufen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

*Nachrichtlich: Die eigentliche Beschlussfassung erfolgt im Kreistag am 28.06.2021*